

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 76 (1999)

Artikel: Katholische Minderheiten und konfessionelle Minderheitenpolitik im Kanton Schaffhausen im 19. Jahrhundert : echte Toleranz oder Duldung wider Willen?
Autor: Späth-Walter, Markus
Kapitel: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-841631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

Im 19. Jahrhundert existierten im reformierten Kanton Schaffhausen nur zwei katholische Pfarreien: die kleine paritätische Kirchengemeinde Ramsen und die katholische Genossenschaft in der Stadt Schaffhausen.

Ramsen war seit der Reformation ein gemischtkonfessionelles Dorf; die katholische Pfarrei in der Stadt Schaffhausen wurde dagegen erst im Jahr 1841 gegründet. Um der höchst verschiedenen Geschichte und Entwicklung dieser beiden kirchlichen Körperschaften gerecht zu werden, drängte sich deshalb eine unterschiedliche Vorgehensweise auf:

- Der erste Teil ist der Geschichte der katholischen Pfarrei Ramsen gewidmet: Er ist als eine Längsschnittuntersuchung konzipiert, der im 16. Jahrhundert einsetzt und die konfessionellen Auseinandersetzungen und Konfliktlösungen unter den verschiedenen Herrschaften bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts verfolgt.
- Die Entstehung der katholischen Genossenschaft Schaffhausen steht im Zentrum des zweiten Teils: Er ist als eine Querschnittsdarstellung der Schaffhauser Geschichte in der zweiten Hälfte der 1830er Jahre angelegt – mit einigen Ausblicken auf gesamtschweizerische Entwicklungen. Das Interesse gilt vor allem den Hintergründen der Errichtung dieser ersten neuzeitlichen katholischen Pfarrei auf Schaffhauser Boden: Die Chancen und Hindernisse, die Befürworter und Gegner, ihre offenen und verdeckten Motive und Strategien, Erfolge und Rückschläge sollen dargestellt und ausgeleuchtet werden.

Gemeinsam ist beiden Kapiteln die Frage nach dem Verhältnis der beiden Konfessionen unter den schwierigen Bedingungen des 19. Jahrhunderts.

Eltern waren aufmerksame Lektoren und die ersten kritischen LeserInnen; ihnen allen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Ein grosser Dank geht auch an meine Historikerkollegen Eduard Joos, Bernhard Ott, Hans Ulrich Wipf und Walter Wolf die mit vielfältigen Anregungen und Ergänzungen wesentlich zum Gelingen beigetragen haben.